

# **SchreibArt**

**Wintersemester 2018/2019**

Wissenschaftliches und berufsorientiertes  
Schreiben an der Universität zu Köln

## SchreibArt Wissenschaftliches und berufsorientiertes Schreiben an der Universität zu Köln

Die Philosophische Fakultät bietet Studierenden aller Fakultäten ein breites Spektrum an – kostenfreien – SchreibArt-Kursen an. Sie geben eine methodische Einführung in das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten und leisten konkrete Hilfestellung bei Schreibproblemen vom Anfang des Studiums bis zum Examen und zur Doktorarbeit. Für ausländische Studierende werden jeweils eigene Kurse angeboten. Daneben führen Vertreterinnen und Vertreter aus der beruflichen Praxis in das Schreiben bestimmter Textsorten, z.B. für Zeitung, Hörfunk, Fernsehen und Film ein und vermitteln so „Schlüsselqualifikationen“ für die spätere Berufstätigkeit. Auch Kurse im kreativen Schreiben sowie eine Autorenwerkstatt, in der die Studierenden selbstverfasste Texte präsentieren und diskutieren können, gehören zu diesem Angebot.

**Bei Rückfragen zur Organisation und Koordination des SchreibArt-Programms:  
philfak-schreibart@uni-koeln.de**

### Kommentiertes Verzeichnis für das Wintersemester 2018/2019

(auch unter: [www.uni-koeln.de](http://www.uni-koeln.de) – PhilFak – Studium - Fächerübergreifende Angebote)

**Hinweise: Eine Teilnahme an den Seminaren ist prinzipiell auch ohne eine KLIPS-Zulassung möglich. Die Nachmeldung erfolgt dann in der ersten Sitzung.**

**Bitte beachten Sie zudem, dass für die SchreibArt-Seminare keine Leistungsnachweise vergeben werden. Bitte klären Sie daher vor der Teilnahme mit dem jeweiligen Prüfungsamt Ihrer Fakultät ab, ob Sie sich die erworbenen CPs für das Studium Integrale anrechnen lassen können.**

**Für die Anrechnung des jeweiligen Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.**

- 15425.0001 **Wissenschaftliches Schreiben für internationale Studierende** S. Pohle  
Fr. 10-11.30 Uhr in PC 72  
Dieses Seminar richtet sich an ausländische Studierende, die beim Schreiben von Referaten und Hausarbeiten unsicher sind, Schreibblockaden entwickeln oder einfach nicht wissen, wie sie es anfangen sollen. Entsprechend der Phasen des wissenschaftlichen Schreibens werden praktische Übungen zur Themenfindung, zur Gliederung, zu Schreibformen und zum Revidieren gemacht. Auf diese Weise sollen Methoden, die das wissenschaftliche Schreiben erleichtern, eingeübt werden. Ein großer Stellenwert ist dabei die Praxis: Im eigenständigen, unterstützenden Lernen erwerben Sie Kenntnisse über das akademische Genre in Deutschland, das Sie regelmäßig praktisch anwenden, so dass Sie am Ende über ein Portfolio an akademischen Texten verfügen.
- 15425.0003 **Schreibtraining** S. Pohle  
Fr. 12-13.30 Uhr in PC72  
Das Seminar richtet sich an Studierende, denen es schwerfällt, ihre Erkenntnisse zu Papier zu bringen. Deshalb stehen praktische Schreibübungen zu Hausarbeit, Klausur und Referat im Vordergrund: Anhand von verschiedenen Themen und Textsorten soll möglichst in jeder Sitzung versucht werden, kleinere Texte zu verfassen und dabei Gliederung, Satzbau und Stil zu verbessern. Auf diese Weise soll ein eigener wissenschaftlicher Schreibstil eingeübt werden. Dabei sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundsätzlich bereit sein, ihre Texte mit der gesamten Gruppe zu besprechen und mit den anderen über ihre Stärken und Schwächen zu diskutieren.

15425.0004 **Schreibwerkstatt für Studierende im Grundstudium** B. Will  
Kompaktseminar: Sa. 01.12.2018, Sa. 08.12.2018 und Sa. 15.12.2018, jeweils 9-16:30 Uhr in VIIa

Wissenschaftliches Schreiben will gelernt sein. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe erste Strategien wissenschaftlichen Schreibens zu entwickeln. Neben den formalen Anforderungen und dem inhaltlichen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit stehen Schreibübungen im Mittelpunkt des Seminars.

15425.0005 **Schreibwerkstatt für Studierende im Hauptstudium** B. Will  
Kompaktseminar: Sa. 27.10.2018, Sa. 10.11.2018 und Sa. 17.11.2018, jeweils 9-16:30 Uhr in VIIb

Die Anforderungen an das wissenschaftliche Schreiben werden im Verlauf des Studiums immer komplexer. Ziel des Seminars ist es deshalb, gemeinsam in der Gruppe typische Schwierigkeiten zu thematisieren und zu bearbeiten. Im Mittelpunkt stehen konkrete Schreibübungen aber auch ein Austausch zu Aspekten wie Literaturrecherche, Themengewichtung, Argumentationsstrukturen.

**Bettina Will (M.A.)** hat Germanistik, Pädagogik und Philosophie in Köln studiert. Sie ist Herausgeberin des Schulbuchs „Vom Wert menschlichen Lebens“ und arbeitet als freie Texterin.

15425.0008 **Schreiben für das Fernsehen** M. Höffken  
Do. 17:45-19:15 Uhr in S76

Der WDR-Redakteur Manfred Höffken vermittelt Grundlagen des Schreibens für das Fernsehen in Theorie und Praxis. Welche Aussagekraft besitzt das Bild, was darf der Text aussagen? In welchem Verhältnis steht der Text zum Bild? Welche Bedeutung hat der Text neben dem Informationsträger Nr. 1, dem Bild? Wie vermeidet man die sogenannte „Text-Bild-Schere“? Wie formuliere ich einen Nachrichtentext, wie einen Bericht, wie eine Moderation? Neben diesen intensiven Übungen (in Praxis und Theorie) werden auch journalistische Grundsatzregeln besprochen, denn journalistisches Schreiben hat auch etwas mit Verantwortung zu tun, das heißt Kenntnis von Rechten und Pflichten im journalistischen Alltag.

**MANFRED HÖFFKEN** war bis zu seiner Pensionierung im Herbst 2012 über 40 Jahre als verantwortlicher Redakteur im WDR Köln, Düsseldorf und Bonn für Hörfunk und Fernsehen tätig. Lange Zeit arbeitete er für die aktuellen Redaktionen wie „Tagesschau“, „Aktuelle Stunde“ und „Hier und Heute“. Neben der lokalen Berichterstattung war er auch im Rahmen seiner Reportertätigkeit im Ausland unterwegs. Im Jahr 2005 übernahm er die Leitung einer Medizin- und Gesundheitssendung im WDR Fernsehen, die sich wöchentlich kritisch und investigativ mit Medizin und Gesundheitspolitik auseinandersetzte. Viele Jahre war er zudem Mitglied im WDR-Personalrat und der WDR-Redakteurvertretung, einer Institution der Inneren Medienfreiheit. Seit November 2012 arbeitet Manfred Höffken wieder als freier Journalist in einem Kölner Journalistenbüro. Er ist Dozent an verschiedenen Journalistenakademien in der Bundesrepublik.

15425.0011 **Die Kunst des Erzählens** S. Keller  
Do. 17.45-19.15 Uhr in S92

Egal, ob Literatur, Drehbuch, Hörspiel oder Theaterstück, die Grundlagen guten Erzählens sind immer gleich. Anhand von Beispielen, kurzen theoretischen Diskursen, vor allem aber durch das Schreiben und Diskutieren eigener Texte vermittelt das Seminar einen Einblick in die Kunst des Erzählens. Im Mittelpunkt stehen dabei handwerkliche Fragen: Wie baue ich eine Geschichte, wie entwickle ich eine Figur, wie finde ich mein Thema. In einem weiteren Schritt werden die unterschiedlichen Anforderungen und Möglichkeiten verschiedener Erzählformen und Medien diskutiert. Das Seminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, eigene Geschichten für die verschiedensten Medien entwickeln und schreiben zu können.

- 15425.0012 **Drehbuchschreiben** S. Keller  
 Do. 19.30-21 Uhr in S92  
 Das Seminar richtet sich an Anfänger, die sich für das Handwerk des Drehbuchschreibens und den Beruf des Drehbuchautors interessieren. Es vermittelt Kenntnisse der Film- und Fernseh-dramaturgie und erläutert die Arbeitsschritte des Drehbuchschreibens vom Exposé über das Treatment bis zur fertigen Dialogfassung. Die praktische Arbeit an eigenen Texten (Exposés, Treatments, Szenen und Dialoge) und die Diskussion darüber stehen im Mittelpunkt und werden durch Theorie und die Analyse von Filmbeispielen ergänzt.
- STEFAN KELLER** lebt und arbeitet als Schriftsteller in Köln. Er veröffentlichte mehrere Kriminalromane und Sachbücher. Außerdem arbeitet er als Autor für TV, Film, Hörspiel, Bühne und Print. Zuvor war er mehrere Jahre als Theaterdramaturg, Drehbuchlektor und Wirtschaftsjournalist tätig. Weitere Informationen auf der Homepage: <http://www.stefankeller.net>.
- 15425.0018 **Wie bringe ich meine Ideen/ Erkenntnisse in die Welt?** C. Brückner  
 Kompaktseminar: Sa. 20.10.2018 in XVIIa, Sa. 27.10.2018 in XIb und Sa. 03.11.2018 in XVIIa, jeweils 10-18 Uhr  
 Wie vermittele ich wissenschaftliche Erkenntnisse in allgemein verständlichen Texten an die gewünschte Zielgruppe in der Praxis. Die Veranstaltung richtet sich an Studenten aller Disziplinen und soll helfen, die Perspektive der eigenen fachbezogenen Sichtweise und Arbeitsmethode zu erweitern und die wissenschaftlich gewonnenen Ergebnisse und Fragestellungen besser nach außen zu kommunizieren.
- CORINNA BRÜCKNER** ist freie Journalistin und Autorin, war Vorstandsvorsitzende des Kölner Filmhauses und im Vorstand des Kölner Presseclubs. In den letzten Jahren war sie für den WDR und die Universität Witten/Herdecke u. a. im PR-Bereich tätig und ist Mitverfasserin des „18. Sylter Memorandums zum Scientific Entrepreneurship“.
- 15425.0019 **Das ernste Geschäft Menschen zu unterhalten** T. Brückner  
 Kompaktseminar: Sa. 20.10.2018, Sa. 27.10.2018 und Sa. 03.11.2018, jeweils 10-18 Uhr in XVIIb  
 In diesem Seminar sollen Grundlagen des Drehbuchschreibens mit Schwerpunkt Komödie/Comedy vermittelt werden mit einem Einstieg in die praktische Arbeit. Von der Struktur her wird der Bogen gespannt, von der Analyse von „Lieblingsfilmen“ (Fragestellung: Was spricht mich an? – Wie werde ich in die Geschichte hineingezogen?) über die Vermittlung von Autoren-Handwerkszeug bis zur praktischen Stoffentwicklung. Das Ganze ist als dreiteiliges Blockseminar geplant.
- Nach dem Studium der Geschichte, der Politischen Wissenschaft und der Völkerkunde in Köln ist **THOMAS BRÜCKNER** als Hörfunkautor beschäftigt gewesen. Seit 1994 ist er auch als Drehbuchautor fürs Fernsehen tätig und betreibt seit 1998 die Firma Cogitomedia, deren Tätigkeitsschwerpunkt in der Kommunikationsberatung von Wirtschaftsunternehmen liegt.
- 15425.0021 **Journalistische Darstellungsformen** R. Heimlich  
 Kompaktseminar: Sa. 10.11.2018 in XIb, Sa. 01.12.2018 und Sa. 12.01.2019 in VIIb, jeweils 10-17 Uhr  
 Nachricht, Interview, Reportage, Feature, Porträt, Kommentar, Glosse – journalistische Darstellungsformen, Sprache und Recherche werden an Hand von Arbeitsproben besprochen und erprobt. Das Seminar gibt Einblicke in journalistische und redaktionelle Tätigkeitsfelder, fordert für das Zertifikat aber auch regelmäßige Teilnahme und eine Textprobe.  
 Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Studierende begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über KLIPS.  
 Für die Anrechnung des Kurses muss eine Studienleistung erbracht werden. Diese wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**15425.0022 Die Reisereportage**

R. Heimlich

2. St. Mi. 19.30-21 Uhr in S54

Welche praktischen Vorbereitungen sollten vor der Reise getroffen werden, damit nach der Reise auch tatsächlich eine Reportage geschrieben werden kann? Was unterscheidet das Reisen vom „Gereist-werden“ und die Reisereportage vom Reisebericht? Wir wollen aktuelle journalistische Texte und historische Reiseerzählungen auf erzähltechnische Gemeinsamkeiten und Unterschiede untersuchen. Wir beginnen mit episodischen Texten wie dem Gilgamesch-Epos oder der Odyssee und vergleichen sie mit journalistischen Texten etwa von Egon Erwin Kirsch oder Bruce Chatwin. Was lässt sich von Herodot, Marco Polo oder Cees Nooteboom über die Darstellung fremder Länder, Menschen und Kulturen lernen? Dabei sollen immer auch praktische Frage des eigenen Schreibens erörtert werden: Welche Rolle spielen Lesererwartungen oder das eigenen subjektive Erleben beim journalistischen Erzählen?

**DR. RÜDIGER HEIMLICH** ist Redakteur im Ressort Nachrichten/Politik/Aktuelles des Kölner Stadt-Anzeigers, arbeitet zudem als Buchautor und freier Journalist für überregionale Print-Medien, Radio und Fernsehen.

**15425.0025 Online-Journalismus in der Praxis**

K. Schmidt

Kompaktseminar: Mi. 31.10.2018, Mi. 07.11.2018, Mi 14.11.2018, Mi 21.11.2018 jeweils 14:00-19:00 Uhr und Mi. 28.11.2018 14:00-17:00 Uhr. Das Seminar findet in Räumlichkeiten von RTL (Picassoplatz 1) statt.

Das Seminar vermittelt Grundlagen des Schreibens für digitale Medien (Online/Mobile/Social Media). Geübt wird das Schreiben von Headlines, Teasern und Artikeln. Wie sind Online-Texte aufgebaut, wie schreibe ich präzise und unter Zeitdruck? Ergänzt werden die Text-Übungen durch eine kurze Einführung in die redaktionelle Suchmaschinenoptimierung (SEO) und einen Einblick in das Content-Management-System (CMS) von RTL Interactive.

Viele Online-Medien erreichen heute einen Großteil ihrer LeserInnen über Social-Media-Kanäle. Markenführung, Themensetzung und zielgruppengerechtes Schreiben auf Facebook sind darum ebenso Teil des Unterrichts, wie das Erstellen von Social Cards und Social Clips.

**KRISTINE SCHMIDT (M.A.)** leitet die News-Redaktion von RTL interactive. Nebenberuflich ist sie Dozentin für Online-Journalismus.

**15425.0028 Wissensfernsehen. Erstellung eines Fernsehbeitrags**

T. Jantschik

Kompaktseminar: Sa. 01.12.2018, Sa. 08.12.2018, Sa. 12.01.2019 und Sa. 19.01.2019, jeweils 10-18 Uhr in XIb

Ob Galileo (ProSieben), Abenteuer Leben (kabel eins) oder Kopfball (WDR) – Magazinbeiträge und Reportagen für Wissensformate funktionieren immer nach dem gleichen Grundprinzip, lassen dem Autor zeitgleich aber auch kreativen Spielraum. In der Fernsehbranche ist der Autor häufig auch Realisator und somit für den kompletten Film verantwortlich – von der Idee bis zum Sprechertext. Er erstellt das Konzept, verfasst das Drehbuch, plant den Dreh, führt Regie, wählt die Musik, leitet den Schnitt und schreibt den Text.

Das Seminar gibt eine Einführung in die Arbeit des Fernsehautors – mit praktischen Übungen. Inhalte: 1.) Schreiben für das Fernsehen (Themenvorschlag, Treatment, Drehbuch und Sprechertext) 2.) Dramaturgie eines TV-Beitrages 3.) Recherche und Drehplanung 4.) Drehleitung und Regie 5.) Schnitt und Musik 6.) Kinderfernsehen.

Außerdem werden wir im Seminar den wissenschaftlichen Anspruch und die Qualität verschiedener Fernseh-Wissensformate untersuchen.

**TOM JANTSCHIK (M.A.)** ist Autor und Filmemacher. Er erstellt Beiträge für Fernseh-Wissensformate (u.a. Galileo, Abenteuer Leben, WOW, TOGGGO) und Reportagen, Magazinbeiträge und Imagefilme für diverse öffentlich-rechtliche und private Fernsehsender sowie Unternehmen und Vereine. Darüber hinaus realisiert er Dokumentationen, Künstlerportraits und Erklärfilme für das Kulturministerium NRW.

15425.0033 **Autorenwerkstatt**

B. Pütz

Do 19.30-21 Uhr in S54

In der Autorenwerkstatt treffen sich schriftstellerisch Tätige, um über ihre eigenen literarischen Produktionen lebhaft zu diskutieren. In der Regel werden Kurzprosa, Lyrik oder Auszüge aus Romanen vorgestellt. Bei einem Treffen haben jeweils zwei Autoren ihre Texte in ausreichender Zahl kopiert, so dass jeder Teilnehmer das nun Vorgetragene hören als auch lesen darf. Für die folgende Diskussion existiert nur eine Spielregel: Der Autor selbst darf sich zunächst nicht äußern, sondern nur am Ende der Diskussion ein kurzes Statement abgeben. So entfaltet sich ein breites Spektrum an Beiträgen, das von dumpfen Anmutungen bis zu feinsinnigen Differenzierungen reicht. Wer als Autor vor allem auf ein freundliches Schulterklopfen hofft sei allerdings vorgewarnt: Es wird ein kritischer Umgang mit den Texten intendiert.